

[19678.] Ein besonders befähigter, gut empfohlener junger Buchhändler sucht behufs Ankauf eines sehr lebhaften, rentablen grösseren Verlagsgeschäftes, dessen Betrieb er durch mehrjährige Thätigkeit genau kennt, einen Theilnehmer, der über ein Capital von 12—15,000 Thlr. verfügen kann.

Gef. Offerten wird Herr E. F. Steinacker in Leipzig zu befördern die Güte haben.

Theilhaberträge.

[19679.] Für einen soliden und geschäftstüchtigen jungen Mann, der gegenwärtig einen der angesehensten Sortimentsposten bekleidet und ca. 3000 Thaler Vermögen besitzt, bin ich beauftragt entweder eine Theilhaberstelle in einer geachteten Handlung auszumitteln, oder ein solides Sortimentsgeschäft zu kaufen, das seinen Geldkräften entsprechend wäre und ihm Gelegenheit böte, seinen gewohnten Fleiss und reiche Geschäftsbildung mit Aussicht auf lohnenden Erfolg anwenden zu können.

Nach der einen wie der andern Seite kann ich diese Anzeige zur besondern Beachtung empfehlen und bitte nun um gefällige Anträge.

Julius Krauss in Leipzig.

Commissionswechsel.

[19680.] In Folge freundschaftlicher Ueberkunft mit meinem bisherigen Commissionär Herrn C. L. Fritzsche in Leipzig habe ich die Besorgung meiner Commissionen für dort von heute ab Herrn Franz Wagner übertragen, wovon ich Notiz zu nehmen bitte.

Augsburg, den 1. Octbr. 1864.

J. Windprecht.

Verkaufsanträge.

[19681.] In einer der grössten Hauptstädte Preussens ist ein altes, angesehenes Sortimentsgeschäft mit einer gut assortirten Leihbibliothek von nahezu 11,000 Bänden zu verkaufen. Auf besondern Wunsch könnte auch ein kleiner Verlag, aus zeitgemässen und gangbaren Artikeln bestehend, mit erworben werden. Im ersteren Falle werden 7000, und im letzteren 12000 Thlr. gefordert.

Alles Weiteres durch Vermittlung von
Julius Krauss in Leipzig.

[19682.] Ein umfangreiches, im besten Rufe stehendes Sortimentsgeschäft in einer grösseren Stadt Norddeutschlands (nicht preussisch) soll Familienverhältnisse halber verkauft werden. Kaufliebhabern, welche sich über ein disponibles Vermögen von 9000 Thlr. ausweisen können, ertheilt nähere Auskunft
E. A. Seemann in Leipzig.

Kaufgesuche.

[19683.] Der Unterzeichnete ist zum Ankauf eines grösseren Verlagsgeschäftes beauftragt, dessen Tendenz eine Verlegung

nach Berlin möglich macht; eventuell wird auch auf ein umfangreiches Sortiment in Berlin oder einer Provinzialhauptstadt Preussens mit oder ohne Verlag reflectirt.

Der Kaufschilling kann sich bis gegen 50,000 Thlr. belaufen und würdetheils baar, theils binnen Jahresfrist erlegt werden können.

Etwaige Offerten erbitte mit möglichstster Specialisirung und stelle dann ein rasches und glattes Geschäft in Aussicht.

E. A. Seemann in Leipzig.

[19684.] Ein bedeutender Musikverlag wird zu kaufen gewünscht. Gef. Offerten mit Beifügung des Katalogs, des Preises etc. bittet man unter Zusicherung strenger Discretion sub S. 24. an Herrn F. Wolckmar in Leipzig zu adressiren.

[19685.] Leihbibliothekgesuch. — Wir suchen billigst und bitten um baldige Zusendung von Offerten:

Zwei Leihbibliotheken kleineren Umfangs von je 1500—2000 Bänden — neuere Belletristik (auch englisch und französisch). Dieselben sind für Curorte bestimmt, was man gef. beachten möge.

Salzburg, Septbr. 1864.

Wagnerische Buchhandlung.

[19686.] Ein kleines, solides Sortimentsgeschäft, am liebsten in Sachsen oder Thüringen, wird von einem jungen Buchhändler zu kaufen gesucht. Gefällige, ernstlich gemeinte Offerten erbittet man unter Chiffre W. C. # 15. durch die Exped. d. Bl.

Strengste Discretion wird zugesichert!

[19687.] Es liegen mir mannigfache Verlagsgesuche, vom einzelnen eingebürgerten Artikel bis zur grössten Verlagshandlung, zur Erledigung vor, und ich bitte daher vorkommenden Falls um entsprechende Mittheilungen.

Julius Krauss in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[19688.] Im Verlage von **Rob. Kitzler** in Hamburg erschien Ende vorigen Jahres und wird auch in diesem Winter wieder viel Abnehmer finden, da sich das wunderbar milde Klima von Pau auch im letzten strengen Winter so glücklich bewährt hat, daß es am Tage niemals bis zum Froste kam:

Cornelius, J. B., ein Winteraufenthalt in Pau (Pyrenäen), als bestes Heilmittel für Alle, welche an Krankheiten der Athmungs- und Brustorgane leiden oder sonst von schwacher Gesundheit sind. Nebst Nachrichten über die Mineralquellen der Pyrenäen, deren Gebrauch und Nutzen. 8. Geh. 12 Ngr. ord., 8 Ngr. netto.

Ein höchst segensreiches Schriftchen für alle Brustkranke und Schwache, die in Pau selbst dann noch Heilung finden werden, wenn Meran, Nizza und ähnliche Orte nichts halfen.

Ich bitte, die Schrift à cond. zu verlangen und sie allen Aerzten, Kranken und Schwachen zu senden.

[19689.] Bei **B. M. Wolff** in St. Petersburg erschien:

Zwierzęta jak Dzieci.

Wesołe Bajeczki,

Ukladu autora „Złota Różeczka“.
Z 17 kolorowanemi Rycinami
Według Rysunku **C. Reinhardta.**

Nowe

Zwierzęta jak Dzieci.

Wesołe Bajeczki,

Ukladu autora „Złota Różeczka“.
Z 15 kolorowanemi Rycinami
Według Rysunku **C. Reinhardta.**

Wędrowka

do

Krainy Baśni i Bajek.

Rymowane Gawędki

autora „Złotój Różeczki“.

Z 15 kolorowanemi Rycinami
Według Rysunku **C. Reinhardta.**

Sämtlich gr. 4. Eleg. cartonnirt. Preis à 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr. ord.

und habe ich für Deutschland den Debit übernommen.

Vorstehende, sehr schön ausgestattete Bilderbücher sind eine polnische Uebersetzung der allgemein bekannten und beliebten, bei den Herren Hofmann & Co. in Berlin erschienenen Jugendschriften:

„Sprechende Thiere.“

„Neue sprechende Thiere.“

„Die Reise in's Märchenland.“

und dürfte in der Weihnachtszeit bei nur einiger Verwendung ein gutes Resultat erzielt werden. — Handlungen, die sich Absatz davon versprechen, bin ich gern bereit — soweit der dazu bestimmte geringe Vorrath reicht — 1 Expl. à cond. zu überlassen, kann jedoch Mehrbedarf nur in feste Rechnung liefern und offerire ich bei Baarbezug 40% Rabatt.

Leipzig, im September 1864.

Franz Wagner.

Nicht unverlangt!

[19690.] Soeben erschien und ist mir der Debit übertragen:

Dur Patentfrage.

Zwei Denkschriften nebst den Principien für ein allgemeines deutsches Patentgesetz, wie sie vom Verein deutscher Ingenieure in seiner Hauptversammlung zu Braunschweig am 2. Sept. 1863 aufgestellt wurden.

Herausgegeben

vom Verein deutscher Ingenieure.

(Separatabdruck aus der „Zeitschrift des Vereins deutscher Ingenieure“.)

Geh. Preis 10 Sgr.

Unverlangt versende ich diese für große Kreise interessante Broschüre nicht; à cond. nur in einfacher Zahl, und sehe gefälligen Bestellungen entgegen.

Berlin, Sept. 1864.

N. Gaertner.